

die Interpretation des 2. Briefes von JOHANN GEORG BRENGGER an KEPLER die höchste Seitenzahl einnimmt. Hier darf man fragen, ob derartige Fachfragen, die nicht «nur» die Astronomie betreffen, in einer solchen Zeitschrift Platz finden sollen und ob man dem Leser einen derart langen, wenngleich vorzüglich ins Deutsche übersetzten Brief zumuten kann. Liest man weiter, so stößt man auf einen guten Aufsatz über «Allgäuer im Tiroler Feuerstättenverzeichnis von 1427»: der Titel ist etwas umständlich, aber er berührt die interessante Frage der Beziehungen quer über Gebirgskämme hinweg – in diesem Falle Oberstdorf und das Lech- bzw. Tannheimer Tal. Lindau ist gleich mit zwei Aufsätzen vertreten, die sich mit dem historischen Prunkstück der Inselstadt, dem Damenstift, beschäftigen. Aus den weiteren Beiträgen sei «Eine heimliche Wahl mit unheimlichen Folgen» herausgegriffen, hinter der sich eine Tragi-Groteske um eine Isnyer Abtwahl verbirgt, die HERMANN SAUTER mit novellistischer Freude an der Materie nacherzählt. Wie man Wissenschaft und trockenes Archivmaterial «aufbereiten» kann, das wird hier mit exemplarischer Deutlichkeit gezeigt.

Wolfgang Irtenkauf

KAPSPAR ELM, EBERHARD GÖNNER und EUGEN HILLENBRAND (Hgg.): **Landesgeschichte und Geistesgeschichte.** Festschrift für OTTO HERDING zum 65. Geburtstag. (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, Forschungen, 92. Band) W. Kohlhammer Verlag Stuttgart 1977. 488 Seiten. Leinen DM 55,-, broschiert DM 48,-

Festschriften von dieser Fülle und Reichhaltigkeit entziehen sich der Rezension, fast jeder einzelne Aufsatz – 22 sind es hier – fordert eine eigene heraus. Das ist gerade im vorliegenden Fall kein Wunder: OTTO HERDINGS vielfältiges Wirken durch Forschungen vor allem zur südwestdeutschen Landesgeschichte, durch Mitarbeit in der «Historischen Kommission», durch entsprechende Lehrtätigkeit in Tübingen und später dann (nach einem «Ausflug» nach Münster und in die Humanismusforschung) in Freiburg – das alles mußte eine Heerschaar namhafter Kollegen mit gewichtigen Beiträgen in dieser Festschrift zusammenführen. In einer Reihe von Zusammenhängen wird der Historiker künftig zu diesem Sammelband greifen und so an den vielseitigen Forscher und Lehrer HERDING erinnert werden, der sich übrigens nicht zu schade war, auch außerhalb der strengen Wissenschaften mitzuteilen, was aus den Erträgen seiner Forschung allgemeineres Aufmerken erwarten konnte. – Von den hier vertretenen Autoren und ihren Themen seien nur diejenigen hervorgehoben (ohne damit andere hinten setzen zu wollen), die für die Leser dieser Blätter von besonderem Interesse sein mögen: Über *Die Mitarbeiter des jungen Friederich Barbarossa* schreibt AUGUST NITSCHKE, der Beitrag von KASPAR ELM ist überschrieben *St. Pelagius in Denkendorf. Die älteste deutsche Probstei des Kapitels vom Hlg. Grab in Geschichte und Geschichtsschreibung*; BERENT SCHWINEKÖPER untersucht am Beispiel des Rottenburger Marktbrunnens *Spätmittelalterliche Brunnen südwestdeutscher Städte als staat-*

liche und städtische Hoheitszeichen. Ein Kapitel Gartenbaukunst schlägt WERNER FLEISCHHAUER auf mit seinen Erhebungen *Zur Tätigkeit des Salomon de Caus an den Grottenwerken zu Brüssel, Heidelberg und Stuttgart.* BERNHARD ZELLER liefert aufschlußreiche – für die dargestellte Person wie für dessen Zeit – *Skizzen zu einer Biographie* des Literaten und Diplomaten FRIEDRICH KÖLLE, eines gebürtigen Stuttgarters, von dem HEBEL berichtete, daß er ihm *bisweilen Anekdoten für den Hausfreund* zutrage. EBERHARD GÖNNER schließlich – um der Auswahl recht willkürlich ein Ende zu setzen – schildert *Die Erziehung des Prinzen Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen* als ein Beispiel für *Fürstenerziehung im 19. Jahrhundert.* – Anzumerken ist noch, daß eine Reihe von Beiträgen deutlich erkennbar macht, wie sehr es sich beim alemannischen Raum diesseits und jenseits des Rheins um eine Region vieler Gemeinsamkeiten in Kultur und Geschichte handelt.

Johannes Wallstein

KARLHEINZ BAUER (Hg.): **Aalener Jahrbuch 1978.** Herausgegeben vom Geschichts- und Altertumsverein Aalen. Konrad Theiss Verlag Stuttgart und Aalen 1978. 216 Seiten, 16 Bildtafeln. Broschiert DM 30,-

Diese Sammlung von Aufsätzen zu Geologie und Geschichte (mit Kunst- und Kulturgeschichte) der Stadt Aalen mit ihren neuen Teilorten wird als Jahrbuch 1978 bezeichnet und damit deutlich als Anfang einer fortzusetzenden Reihe. Es bleibt abzuwarten, ob es gelingt, für dieses Programm weiter so vielfältige und allgemeines Interesse weckende Themen und Aufsätze zusammenzutragen, daß die Fortsetzung gewährleistet ist. Der Anfang jedenfalls ist mutig und vielversprechend.

Willy Leygraf

ERICH MASCHKE und JÜRGEN SYDOW (Hrsg.): **Die Stadt am Fluß.** (Stadt in der Geschichte. Veröffentlichungen des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung Band 4). Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen 1978. 219 Seiten, 15 Abbildungen, 4 Zeichnungen. Broschiert DM 44,-

Dieser Band dokumentiert die 14. Arbeitstagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises, die 1975 in Kehl stattgefunden hat. Wie bei diesen Tagungen üblich, werden stadtgeschichtliche Probleme unter besonderem Aspekt behandelt: die Auswirkungen der Lage an einem Fluß als besondere Bedingung städtischer Entwicklung. ERICH MASCHKE untersucht die – vor allem verkehrs- und wirtschaftsgeschichtliche – Bedeutung der «Brücke im Mittelalter». WILHELM MECHLER wendet sich einem konkreten Beispiel zu: «Die Rheinbrücken Straßburg–Kehl seit 1388»; FRITZ GLAUSERS Betrachtung greift räumlich weiter aus und behandelt «Stadt und Fluß zwischen Rhein und Alpen». Die nächsten beiden Untersuchungen sind wieder sehr genau lokalisiert, nämlich die von GERD WUNDER über «Die Stadt am kleinen Fluß: Schwäbisch Hall» und die von ROLAND SCHÖNFELD über «Die Donau als Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung Regensburgs». Dann folgen noch einmal zwei Themen mit direktem Bezug zum Tagungsort: In die neuere Geschichte führt FRIEDRICH FA-

CIUS mit seiner Untersuchung «Stadt und Fluß». Ihr Verhältnis zum Oberrhein zwischen Worms und Straßburg im 19. und 20. Jahrhundert», während KNUT SCHULZ «Rheinschiffahrt und städtische Wirtschaftspolitik am Oberrhein im Spätmittelalter» behandelt. Diskussionsbeiträge von Teilnehmern der Kehler Tagung ergänzen die einzelnen Beiträge; Autoren-, Orts- und Personenregister erschließen sie. (Die benützte Literatur muß man sich leider bei einigen Aufsätzen aus den Anmerkungen zu den einzelnen Seiten zusammensuchen.)

Johannes Wallstein

Sindelfinger Jahrbuch 1977. Band 19. Herausgeber: Stadt Sindelfingen. 361 Seiten, zahlreiche Abb., broschiert
Wie üblich wird im größeren Teil des Bandes das amtliche und bürgerschaftliche Leben des vorausgegangenen Jahres in der ganzen Breite und Vielfalt dokumentiert, wie sie für diese Industriestadt charakteristisch ist. Bedeutsamster Einschnitt dieses Jahres: der Wechsel im Amt des Oberbürgermeisters von ARTHUR GRUBER zu DR. DIETER BURGER. Im historischen Teil finden wir u. a. Untersuchungen über die Geschichte der Sindelfinger Mühlen (von WOLFGANG BURR), über die Baugeschichte der ehemaligen Stiftskirche St. Martin (von HARTMUT SCHÄFER und BARBARA SCHOLKMANN), über den Münzschatz von Sindelfingen (von ELISABETH NAU) sowie den Vortrag von HERMANN JANTZEN über «Pfründen für Professoren», mit dem man der Verlegung des Martinsstifts von Sindelfingen nach Tübingen vor 500 Jahren gedachte.

Hans L. Foss

Weitere Titel

HEINZ OTTO BURGER: **Die Gedankenwelt der großen Schwaben.** Von der Klosterkultur am Bodensee bis Hegel. J. F. Steinkopf Verlag Stuttgart 1978. 213 Seiten. Leinen DM 24,-

HANS GEORG ZIER: **Im Herzen Badens.** Rund um Karlsruhe. Konrad Theiss Verlag Stuttgart und Aalen 1978. 188 Seiten, 119 teils farbige Tafeln. Leinen DM 49,-

RUDOLF RITTER: **Wanderwege im Elsaß.** 50 Rundwanderungen in den Vogesen. Moritz Schauenburg Verlag Lahr/Schwarzwald 1978. 5. verbesserte Auflage, 318 Seiten, Kartenskizzen. Boxin-Einband DM 16,80

HERMANN KOPF: **Christoph Anton Graf von Schauenburg 1717–1787.** Aufstieg und Sturz des breisgauischen Kreishauptmanns. Verlag Rombach Freiburg 1978. 200 Seiten, 11 Abbildungen. Broschiert DM 14,80

ROBERT FEGER: **Ritter, Fürsten und Melusinen.** Geschichte und Geschichten von Burgen und Schlössern in Südbaden. Verlag Rombach Freiburg 1978. 176 Seiten, 12 Zeichnungen. Broschiert DM 12,80

HELMUT BENDER/ROBERT FEGER (Hg.): **Das gesegnetste Land der Welt.** Südbaden in Gedicht, Erzählung und Bericht. Verlag Rombach Freiburg 1978. 128 Seiten. Broschiert DM 9,80

ANNA HAAG: **Das Glück zu leben.** Erinnerungen und Begebenheiten aus neun Jahrzehnten. J. F. Steinkopf Verlag Stuttgart 1978. 262 Seiten. Leinen

HANS E. VALENTIN: **Brezen, Kletzen, Dampedei.** Brot im süddeutschen und österreichischen Volksbrauchtum. Verlag Friedrich Pustet Regensburg 1978. 116 Seiten, zahlreiche, z. T. farbige Abbildungen. Pappband DM 24,80

KARL BORROMAUS WEITZMANN: **Dichtungen in schwäbischer Mundart.** Mit einem Lebensbild und Worterklärungen herausgegeben von FRANZ GEORG BRUSTGI. Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 1978. 124 Seiten. Leinen DM 22,-
ALFRED MUNZ: **Philipp Matthäus Hahn.** Pfarrer, Erfinder und Erbauer von Himmelsmaschinen, Waagen, Uhren und Rechenmaschinen. Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen 1977. 144 Seiten, 50 Abbildungen, davon 5 farbig. Leinen DM 28,-

RICHARD MEINEL und HELMUT SCHÖNNAMSGRUBER: **Schwäbische Alb in alten Ansichtskarten.** Flechsig Verlag Frankfurt a. M. 1978. 112 Seiten, 112 Abbildungen. Pappband DM 19,80

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN (Hg.): **In Ulm und um Ulm herum.** (Reihe «Natur – Heimat – Wandern»). Konrad Theiss Verlag Stuttgart und Aalen 1978. 256 Seiten, 54 Zeichnungen, 1 farbige Karte. Plastikeinband DM 19,80

Anschriften der Verfasser

Prof. Dr. Otto Borst, Mozartweg 32, 7300 Esslingen
Manfred Bosch, Dorfstraße 19, 8081 Grunertshofen
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Johann-Strauß-Gasse 28, A-1040 Wien IV

Dr. Wolfgang Irtenkauf, An der Lehmgrube 35, 7257 Ditzingen

Dr. Gert Kollmer, Luikenweg 32, 7300 Esslingen
Willy Leygraf, Redaktion Schwäbische Heimat

Dr. Hans-Martin Maurer, Lieschingstr. 47, 7000 Stuttgart 80

Dipl.-Ing. Stefan Pfitzer, Schulstraße 5, 7310 Plochingen

Prof. Dr. Theodor Pfizer, Traubergstraße 33, 7000 Stuttgart 1

Dr. Gregor Richter, Lauchertstraße 16, 7420 Sigmaringen

Eberhard Rothermel, Hundskapfklinge 22, 7400 Tübingen

Dr. Kuno Ulshöfer, Stadtarchiv Schwäbisch Hall, 7170 Schwäbisch Hall